



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

12. Juli 2019, 28. Woche

- **J. Powell (Fed) hat in dieser Woche klar eine Senkung der Zinssätze während der Tagung der Fed im Juli signalisiert**
- **Der deutschen Industrie geht es nach wie vor nicht gut**

EURUSD: Auf dem Hauptwährungspaar gelang es dem Euro in der Gesamtheit der ganzen Woche zu stärken. In der ersten Hälfte dieser Woche verlor er jedoch noch und schlug dienstagsvormittags kurz die Richtung unter das Niveau von 1,12 USD/EUR ein. Mittwochnachmittags half dem Euro die Rede des Chefs der Amerikanischen Zentralbank (Fed) J. Powell, der vor dem Ausschuss für Finanzdienste des Repräsentantenhauses gleich auf mehrere Risiken hingewiesen hat, die momentan das Wachstum der amerikanischen Wirtschaft gefährden. Er hat vor allem die andauernden Befürchtungen vor der negativen Entwicklung des internationalen Handels, die sich verschlechternden unternehmerischen Stimmungen in den USA und die gedämpften Inflationsdrücke in der amerikanischen Wirtschaft erwähnt. Die Frage ist so zurzeit nicht das, ob die Fed während der Tagung im Juli (31/7) die Zinssätze senken wird (es ist nahezu sicher, dass dem so sein wird), sondern ob es um 0,25 oder direkt um 0,50 Prozentpunkte sein wird. Der Euro stärkte so mit Rücksicht auf die Worte von J. Powell auf das Niveau von 1,125, wo er sich auch donnerstagnachmittags bewegt hatte.

Der deutschen Industrie geht es nach wie vor nicht gut. Das haben auch die Zahlen vom Mai bestätigt (+0,3 % zum Vormonat, -3,7 % zum Vorjahr), obwohl der nähere Blick zeigt, dass die verarbeitende Industrie insgesamt ordentlich wuchs und dass vor allem die Energiewirtschaftsbranche und die Bauindustrie die Industrie als Ganzes nach unten gezogen haben. Die neuen Industrieaufträge zusammen mit den weichen Indikatoren (Ifo, PMI Einkaufsmanagerindex) deuten an, dass auch im Juni und ebenfalls auch im 3. Quartal dieses Jahres schwächere Ergebnisse der Industrie erwartet werden können.

EURPLN: Der polnische Zloty schwächte während dieser Woche gegenüber dem Euro ab und das Handeln hat sich von den 4,25 vom Montag auf das Niveau von 4,27 PLN/EUR donnerstagnachmittags verschoben.

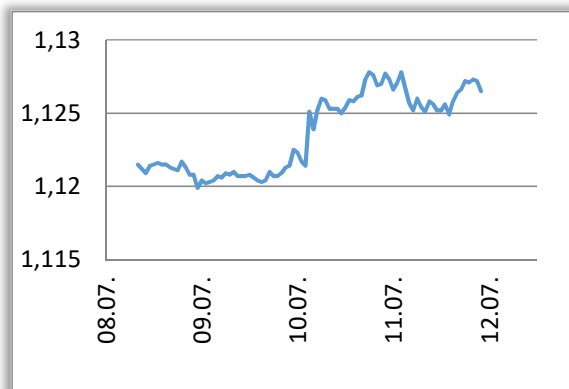
EURCZK: Die Krone hat während dieser Woche gegenüber dem Euro kontinuierlich abgeschwächt. Am Montag wurde in der Nähe des Niveaus von 25,50

gehandelt, während am Donnerstag bereits über dem Niveau von 25,60 CZK/EUR. Von den makroökonomischen Statistiken haben die Industrie und der Außenhandel vom Mai positiv überrascht, schwächer war im Mai das Wachstum der Einzelhandelserlöse. Die Verbraucherinflation hat im Juni auf 2,7 % zum Vorjahr verlangsamt.

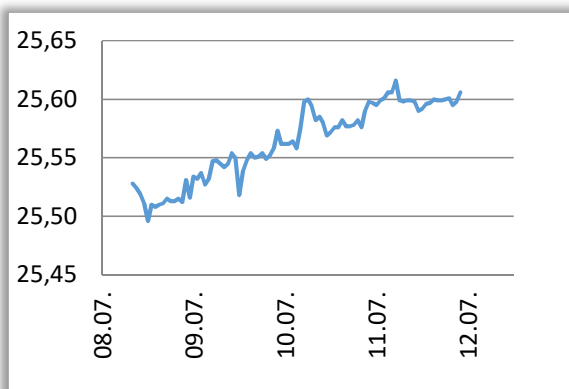
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,14	1,15	1,17	1,18
EURCZK	25,50	25,50	25,30	25,00

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



10:00 CEE, 12.7.2019